

Zweiteilige Konnektoren

Thema: Das berufliche Netzwerk jüdischer Holocaust-Überlebender im Frankfurt der Nachkriegszeit

Übung 1 – Aussagen verbinden

Verbinde die beiden Aussagen jeweils zu einem Satz. Verwende den angegebenen zweiteiligen Konnektor. Du darfst die Satzstruktur verändern.

1. sowohl ... als auch

A: Die Holocaust-Überlebenden beteiligten sich an Bauprojekten.

B: Sie beteiligten sich auch an Grundstücksspekulationen.

2. weder ... noch

A: Die Mitglieder verfügten nicht über finanzielle Mittel.

B: Sie verfügten über keinen akademischen Hintergrund.

3. nicht nur ... sondern auch

A: Das Netzwerk ermöglichte den wirtschaftlichen Aufstieg.

B: Das Netzwerk ermöglichte den städtischen Wiederaufbau.

4. zwar ... aber

A: Die Mitglieder waren durch soziale Benachteiligungen geprägt.

B: Einige entwickelten sich zu erfolgreichen Geschäftsleuten.

6. zwar ... aber

A: Die Akteure erscheinen selten als einzelne Protagonisten in der Stadtgeschichte.

B: Ihre Namen tauchen regelmäßig in den städtischen Bauarchiven auf.

7. entweder ... oder

A: Die Mitglieder des Netzwerks konnten versuchen, sich individuell auf dem Immobilienmarkt zu etablieren.

B: Sie konnten ihre wirtschaftlichen Chancen durch die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks verbessern.

Übung 2 – Fragen zum Abstract

Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen. Verwende jeweils den angegebenen zweiteiligen Konnektor.

1. Welche wirtschaftlichen Tätigkeiten übten die Mitglieder des Netzwerks aus?

Verwende: sowohl ... als auch

2. Welche Bedeutung hatte das Netzwerk für die Mitglieder und für Frankfurt?

Verwende: nicht nur ... sondern auch

4. Über welche Ressourcen verfügten viele Mitglieder anfangs nicht?

Verwende: weder ... noch

6. Warum waren die Akteure ambivalent?

Verwende: zwar ... aber
